



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd
außgelegt werden ...**

Hesselbach, Johann

Meyntz, M. DC. XVIII.

XI. Daß vnser Herr Christus die Antiquiteten/ vnd alte Herkommen vnnd
Lehren der Alten hiermit nicht allerdings verworffen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Gal. 2.
Gal. 3.
Heb. 10.

Daher S. Paulus sagt : Durch die Werke des Gesetzes wirdt kein Mensch gerechtfertigt. Item / So durch das Gesetz Gerechtfertigt kompt / so ist CHR Iustus vergeblich gestorben. Item / Es ist offentlich / daß durchs Gesetz niemandt vor GOTT gerechtfertigt wirdt / dann der Gerechte lebt durch den Glauben. Aber von dem Neuen Testament sagt

Sancus Petrus : Diesem geben Zeugnuß alle Propheten / daß durch seinen Namen alle die an ihn glauben / Vergebung der Sünden empfangen sollen. Und d. i. s. wirdt auch gelehret in dem Evangelio von dem Gläubigen / welcher hinab gen Jericho gangen / vnd vnder die Mörder gefallen ist.

Am sechsten Sontag nach der heyligen Dreysaltigkeit.
Die eyffte Sermon. Daß vnser H. Er. Christus die Antiquiteten vnd alte Herkommen vnd Lehren der Alten hiermit nicht allerdings verworffen.

Über die Worte:

Ihr habt gehört / daß zu den Alten gesagt ist / Du sollt nicht tödten: Matth. 5. c. v. 21.



allerverächmizter Himmels euch würde predigen anders / stien Lutheraner vnd Cal. unisten wollen nicht gesehen / daß ihre Lehr eine neue Lehr / von Luthern vnd Caluine newlich erdacht / vnd außbracht / sey / wie wol sie dessen in ihrem Gewissen übereugt seynde / vnd nicht mit einem einigen heyligen Väter ihre Lehr / welche sie wider das Pabstthumb führen / bezeugen töden. Die Einfältigen aber bekennen die Wahrheit / ihr Euangelium vnd Lehr sey eine neue Lehr / doch meynen sie / es sey nichts daran gelegen / dann sie sprechen / der Juden / stem / der Türcen Lehren vnd Glauben seyen auch alt / vnd seyen dannoch nichts desto besser / vnd wann der aller älttest Glaub der beste were / so müste der Jüdische Glaub der beste seyn. Etliche Einfältige meynen auch vnser H. Er. Christus habe hiermit die Antiquiteten verworffen : derhalben will vnd muß ich hiermit lehren / daß vnser H. Er. Christus die Antiquiteten vnd Lehren der Alten hiermit nicht allerdings verworffen. Gott geb dar zu sein Genad.

Wenn wir euch gepredigt haben / der sey im Bann. Desgleichen warnet auch S. Paulus seinen Timotheum vor der Nauwiggler der Wort. Der H. Apostel Johannes gibe vns diese Lehr vnd Rath: Was ihr nuhn geböret habe von Anfang das bleib bey euch / dann so bey euch bleibe was ihr vom Anfang geböret habe / so werdet ihr auch in dem Sohn vnd Väter bleiben. Auf welchen Worten klar vnd offenbar ist / daß man bey der alten Lehr bleiben / vnd sich vor den neuen Euangelischen vnd ihrem neuen Euangelio vnd Lehr hüten solle.

Die H. görtliche Schrifft / welche auß eingebug Gottes des heyligen Geistes geschrieben / lehret vns auff die Lehren der Alten zusehen / vnd von den Neuen sich enthalten : durch den Propheten Jeremiam spricht Gott der H. Er: Stellet euch auff die Strassen / vnd sehet / vnd fraget nach den alten vorigen Wegen / welches der gute Weg sey / darauff sollet ihr wandlen / so werdet ihr ewern Seelen Ruhe finden. Vnd der weise König Salomon sagt also: Du sollt nicht vberschreiten die vorigen Ziel vnd Mark / die deine Väter gelegt haben. Vnd in den weisen Sprüchen Syrachs steht also geschrieben: Veracht nicht den alten Spruch / sie habens auch von ihren Vätern gelehret. Der heylig Apostel Paulus predigt auch streng wider die / welche von der alten Lehr abfallen / vnd sich zu einem newgepredigten Euangelio begeben : Mich verwundert / sagt er / daß ihr euch so bald abwenden laßt von dem der euch beruffen hat zur Gnad Christi / auff ein ander Euangelium / welches doch kein anders ist ohne das : etliche seindt die euch verwirren / vnd wollen das Euangelium CHR Iusti verkehren : aber ob gleich auch wir / oder ein Engel vom

Unter H. Er. Christus vor wirfften in dem heyligen Euangelio die Lehren vnd Geborten der Alten nicht / sondern er lete sie nur auß : dann wann er das 5. Gebott hiermit verworffen hette / so müste man tödten / vnd were erlaubt zu morden / darumb legte er das 5. Gebott nur auß : dann die Pharisier verstanden das selbige nicht recht / sie meynten / wann sie eussertlich keinen ermorden / noch tödt schlugen / so hetten sie das 5. Gebott ganz vnd vollkommen gehalten : sie wußten nicht / daß das wider das fünffte Gebott were / wann sie mit ihrem Nechsten iurten / darumb will es ihnen vnser H. Er. Christus außlegen / vnd spricht: Ihr wisset / daß in den Alten gesagt ist / Du sollt nicht tödten: Ich aber (will er sagen) vnder sagt euch noch klarer / daß ihr nicht allein nicht tödten / noch morden / sondern auch mit ewrem Bruder nicht iurten sollt.

Was aber anlangen thut die alten Jüdischen Gesaz vnd Cerimonien / warumb dieselben nicht mehr zu halten / ist bey dem heutigigen sonrätiglichen Euangelio schon erkläret worden: vnd soll man das hierbey wissen / daß nicht alle Antiquiteten vnd alte Lehren gelten; dann die Lehren der Keger werden auch alt / sondern die Antiquiteten vnd Lehren gelten / welche ohne einiges Widersprechen der heyligen Lehrer / vnd der Catholischen Kirchen von Alters hero gelehret worden. Einer solchen Antiquitet haben wir Catholischen vns zu rühmen / darumb ist vnser Lehr recht vnd wahr / vnd ist vnser Lehr das rechte alte Euangelium vnd Lehr / darbey man bleiben solle / wie vns die Schrifft lehret: vnd ob gleich der jetzigen blinden Juden vnd Türcen Lehr alt / so hüfft es sie dannoch nichts / dann die H. Väter vnd Lehrer der Kirchen haben jederzeit darwider gepredigt vnd gelehret / wie auß ihren hinterlassenen Schrifften vnd Predigten zur sehen.

Jer. 6. 16.
Prou. 22.
23.
Ecc. 11. 8.
Gal. 1. 6.

Am